

Berlin.
Sonntag 25. Oktober.

(Morgen-Ausgabe.)

Nr. 499.
1857. — 10th Jahrgang.

Abo-nation: 1. Berlin: vierfach 1. 2. 20.-; für ganz Preußen 2. 2. 12.-; für das übrige Deutschland 2. 2. 24.-

Bezügliche Anzeigen alle Postanstalten des In- und Auslandes an; Berlin d. Exp. Frankfurter Str. 61. Postzeitung: die Zeitung 25.-

National-Zeitung.

Inhalt.

In Stein's hundertjährigem Geburtstage. Berlin: Zur Königlichen Staatszeitung. Frankfurt a. M.: der Soziale-Sozialist. Bremen: die Waffen; Sotha: zur Reichs-Organisation. Hannover: Eröffnung von Reichsmünzen. Österreichische Kaiserstadt. Wien: Tagesschau. Österreichische Zeitungen. London: Abstimmung des "mässigen" Parlaments. Pisa: Nachrichten. Berliner Nachrichten.

Zu Stein's 100-jährigem Geburtstage.

Die Männer, welche zusammengetreten sind, um die einflussreichen Schriften zur Errichtung eines Denkmals für einen großen Landes- und Staatsmann Heinrich Friedrich Karl von Stein zu rufen, haben in ihrem, im August d. J. ausgegebenen Aufsatz den Wunsch ausgedrückt, daß am 26. Oktober, also dem hundertjährigen Geburtstage des Mannes, der schon längst des "alten Großvaters", des "hohen Kastens" und der Deutschen "Edelstein" genannt wird, eine seiner Bedienste würdige Belehrung zur Ehre des Landes zu vertheilen sein möge. Obgleich ihre Sitten bisher keine Abbildung gewesen seien und die allgemeine Beobachtung sich an dem vorwährenden Erinnerungsstage wie an einem überall sichtbaren Heere aufzufinden. Wie es nicht bloß aus Preußen, sondern aus dem ganzen Deutschland die Beiträge dargebracht werden, denn Stein war ein deutscher Mann und Staatsmann, kein Preuße von Geburt, in den Augen der märkischen Provinzalpazister immer ein Fremder, obgleich auch Kopf des Staates, und was er gewollt und gewußt hat, gleich für Deutschland: nicht bloß so fern er die Freiheit vom deutschen Boden zu verteidigen die eifrigste Seele war, nicht bloß so fern die Wiederaufrichtung der deutschen Verfassung die höchste Anstrengung blieb, sondern auch seine Arbeit am Ende des preußischen Staates war eine gemeinsame That, indem seine Errichtungen und Gedanken über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus vielfältig zu Musteren gedient haben.

So viel bekannt, ist über den Ort noch nicht entschieden, dem die Ehre, das Denkmal zu tragen, zu Theil werden soll. Das westfälische Land kann einen Anspruch daraus ableiten, daß es das erste und ein langes Feld der öffentlichen Werksamkeit Stein's war, der in Jahre 1784 als Oberbergrath und Vorstand der westfälischen Bergwerke in Wester an der Ruhr seinen Sitz nahm und 1796 das Oberpräsidium von Westphalen antrat und behielt, bis er im Oktober 1804 als Minister nach Berlin berufen wurde. Voll zwanzig Jahre der Tätigkeit Stein's waren jenen Ereignissen gewidmet, die seine Einzelnes die heutige Blüte ihres Bergbaus, ihrer Stahl- und Eisenfabriken und somit eine dominante Stellung gewonnen haben. Wohldeutlich ist ferner der nördliche Himmel des großen Kaiserstaates besonders beschaut und auf dem westfälischen Schloß Lippeberg beschloß dieselbe am 20. Juni 1831 sein ruhmvolles Leben. Wäre nun dies alles für eine Landshaft sprechen, so er wohl kommt, doch die Männer, von denen der Aufruf ausgegangen ist, den Mittelpunkt ihrer Thätigkeit nach Wester erzeigt habe, so wäre doch, wie mir dünkt, noch zu erwarten, ob nicht das Denkmal eines Landes und Reiters des Staates seine würdigste Statue in der Hauptstadt haben würde. Hier auf einem unserer öffentlichen Plätze würde ohne Zweifel das preußische Volk am liebsten das Standbild des Mannes sehen, dessen Name in der Geschichte unseres Staates einen so gewichtigen Platz und unsterbliche Bedeutung hat, daß sein Denkmal eben so wohl wie der Reiter auf der Karlsbrücke, die zwei Blüte schmückenden Bildwerke unsrer Zeiten an die Zeit des großen Königs und Kaisers treten könne und die Standbilder der Herrscher in den Befreierkriegen geeignet sein würde, einen großen Abschnitt

unserer Landesgeschichte zu verfestigen und den Lebenden vor Augen zu richten. Es würde unendlich sein zu behaupten, daß die Bedienste Stein's am den Staat sich mit denen der Herrscher, deren Erz- und Minenwerke wir täglich durch die Straßen wandern erblicken, nicht messen könnten; daher ist zu fürchten, daß, wenn der bräutigame preußische Staatsmann des Jahrhunderts sein Standbild auf einem hölzernen Grünberg wie eines antiken Standes oder Weingrotte oder als Schutzgeist mittan einem Diorama von Hochten oder Schiefergruben gefestigt werden sollte, und nicht auf dem Marktplatze des Staates, in Berlin, die Welt in diesem Halle ertheilen würde, das in einem Lande ein Krieger vom zweiten Range höher geschätzt werde, als ein Staatsmann vom ersten.

Wenn man für die Ausführung des Denkmals eine rege Belehrung bestimmt hoffen darf, so ist es, weil alle Volksgenossen, die menschliche und staatsmännische Tugenden zu fördern wünschen, und in der Gesamtheit der Nation die beiden zehnjährigen Stände noch ganz besonders, sich zur Bezeugung ihrer Bewunderung und ihrer Dankbarkeit getrieben fühlen werden. Die Lehrgebung, welche mit Stein's Namen bezeichnet zu werden pflegt, hat für den Stadtbürger und den Lohnmann in Preußen ein neues Reitaler eröffnet; sein Name von Herzen diesen beiden Volksschulen, der von den Unternschulen her, wird die Gelegenheit verführen wollen, dem Gründer seines Staates, seiner verbesserten gesellschaftlichen und staatsbürglerischen Stellung, seinem Gewand und Hölzer eine wohlverdiente Ehre zu verweisen. Überdeutlich aber wird Riemann, welchen Stande er angehört, den hohen Eigenschaften seine Huldigung verfassen, welche Stein dem deutschen Volke brachte, so thener und zu einer so ausgezeichneten Erziehung unter den Staatsmännern genötigt haben. Steins herausnehmende Tugenden berührten noch nicht einmal in seinen großen staatsmännischen Fähigkeiten und Kenntnissen, in Altershöhe deren wohl nur höchst wenige seiner Zeitgenossen ihm an eine Seite gestellt werden könnten, das Seltene an ihm war eine fiktive Reinheit, durch die er sich über den gewöhnlichen Schlachtfeld erhob und als ein Werk von höherer Kunst hinstellte, insbesondere die vollkommen Unvergänglichkeit, die durchaus nie immer an den Staat und nie an den eigenen Vortheil dachte, eine Tugend, die ihm so eigenständig war, daß ihm in derselben das einzige Scharwerk gleichgemaßen sein mag, während ihm vorzuliegen. Die Herkunft seines männlichen Charakters, die ihn die bittersten Urtheile über Menschen und Geschöpfe fallen ließ, führte ihn doch niemals dahin, einen persönlichen Vorwurf nachzutragen; sein Gehalt galt ganz unabhängig von persönlichen Besitzungen den Schlechten und den Gerechten. Wie erfuhr ein Schöpfer seine Schönung, wenn er die Achtung etwas anlief; aber auch niemand hat behaupten können, daß Stein in ihm die Person verfolgte und nicht eine Sache, die er für wertvoll hielt. Bei Steins eigentümlichen Gewissen und meist schwieriger Amtsführung war dieses Pod, das in den kurfürstlichen Prinzipalitäten leichter zu verdauen war, ein Grund zur höchsten Schmeichelung und nur die seitwärts Gesetzlosche hat es nur als einen Raum von irgend einer Seite angesuchtes Schauspiel vernehmen können.

Seine staatsmännischen Fähigkeiten hat man bisweilen nur mit einer gewissen Erstaunung anerkennen wollen. Ohne zu bestreiten, daß er für die Verwaltung eine große Begabung besaß, und dieselbe bis auf die geringsten Theile mit vollkommenem Gründlichkeit kannte, wie er dann als Beamter in seiner zehn Jahren Bauhauß auf das glänzendste vorgehalten hatte, was für ein zweckmäßig förderlicher und zugleich zur Durchführung geübter Geist in ihm lebte, hat man eingewandt, daß er die höchsten Aufgaben der Staatskunst nicht immer mit demselben schwarzen Sinne für das durch die Verhältnisse gebotene und gerechte angestrebt, sondern seinen Gedanken, Erieben und Anordnungen mit eingeschlossen, habe. Zur Unterhaltung dieser Vermuthung hat man sich darauf beeuftet zu machen, daß Stein keines seiner heimatlichen Weise und Einrichtungen nur eben im Grundsatz hingestellt, die wirkliche Vermittelung mit dem Leben aber Anfangen, wie namentlich Hardenberg, überlassen, solches seien dem Entwerfen und Gründlegen selber die Hölle vorstötzen und ge-

billigt. Die Frage, wie sich die Gruppe zu den speziell antiken Ideen verhält, wollen wir dabei ganz unbedingt lassen, weil wir ihrer nicht bedürfen, um das darzuthun, was wir untersetzen im Sinne haben.

Die Siegesgöttin fügt, und trägt den oben Hallenden, der im nächsten Moment eine Reihe ist, so, daß dieselbe mit dem Rücken, in der Haltung, auf ihrem vorgestreckten linken Unterarm ruht und zu beiden Seiten, dort mit dem Oberkörper überdrängt, hier mit dem Unterkörper, die an die Erde herabreicht und den einen Fuß noch auf den Boden gelegt hält. Der Körper ist mit ganz vorzüglicher anatomischer Präzision modelliert. Nicht minder verdient die Situation derselben, für sich betrachtet, bis auf einen Umstand, solle Anerkennung. Schon der breite, lächelnde Zug, der noch am die Lippen des Betenden spielt, ist geistreich und abdenkbar. Er vertritt nicht bloß die Göttin eines antiquarischen Reminiscenz, an die alt-augustinischen Bildwerke, sondern verklärt den bis auf den heutigen Tag lebendigen Gedanken des Horazischen "Dulce et decorum est pro patria mori," Sich ist's und e'rentur, für's Vaterland zu sterben." Schon nur, daß die Anerkennung der anderen Extremitäten den schönen und gebogenen Enden einigermaßen beeinträchtigt. Es liegt dies zum Theil an der Stellung der Beine gegen einander selbst; mehr jedoch noch an dem Aufzug und an der stark auswarts gekehrten Richtung des den Boden behauptenden linken Fußes. Man sieht dabei etwas Unbehagliches; etwas von einem Bilderschutz gegen die genaue Naturkreis in der Charakterisierung des Moments; man muß überdeutlich unwillkürlich an eine defensore Schulung des Hanges, man könnte nunmehr sagen, an ein Tänzerpaar oder an das Ballett denken.

Eine ähnliche Empfindung, wenn auch in weit schwächerem Maße, erwacht die zur Höhe stehende Siegesgöttin der Thei nach hinten mag, so ist die Auffassung Wedows doch überwiegend wohltuend im modernen Sinne. Sie hat nichts gemein mit der ziemlich schwärmischen Sentimentalität der Wiedemannschen Gruppe, aber sie steht dennoch einen Grundzug mit ihr, den des Universalen, das, so sehr auch sie sich selber berechtigt, von den Anforderungen des Monumentalen überzeugt wird. Wedow wollte ferner, wie es uns scheint, sein Werk recht verhüllt und unmittelbar ergriffen, aber es schützen sich dabei nichttheuer weniger einige leise Anklänge an gewisse manieristische Züge des Bildhauers des 17.

Man hat Vieles zum Theil der Gruppe gefragt, und nicht ohne sehr triftigen Grund; man hat anderseits in noch höherem Maße Veranlassung zu Bedenken, Tadel und Verbilligung gefunden. Ebenfalls, aber wenigstens zum Theil, mit Ang und Necht. Man brachte jedoch in letzterer Beziehung, so weit und Urtheile bekam, geworden, nicht Alles vor, und überdau nicht mehr einen Punkt von fundamentaler Wichtigkeit, der zwar keine Rechtfertigung für den Künstler erfordert, aber immerhin entlastende Motive an die Hand giebt und vielleicht überhaupt den ganzen Gegenstand nach einer bestimmten Richtung hin erledigt

mächtigerer Bräder, wie namentlich Schön's, benutzt habe. In der That läßt sich für diese Auffassung manches beibringen. Wenn man z. B. danach fragt, was Stein zur Begründung der neuen Verfassung für Gesamtdeutschland beigetragen habe, so ist nicht zu leugnen, daß seine Wirkung mehr auf die Westfale mehrfach ausgeübt und von einander wesentlich abweichen können. Blane eben wohl Borgholz eines Privatmanns gehörten, wie die Erwähnung Andris', Görres oder Anderer; Hammelst, der das noch in einem weit kürzeren Sinne seine wahre Heimat im Reiche der Deuter hatte, ist am Ende der Fähre des westlichen Anges zu finden, und nicht auf dem Marktplatze des Staates, in Berlin, die Welt in diesem Halle ertheilen würde, das in einem Lande ein Krieger vom zweiten Range höher geschätzt werde, als ein Staatsmann vom ersten.

Welches außergewöhnliche Geschick mußte doch darüber walten und welche Urfächen bestehen, daß ein Mann von diesem Aufsehen, diesen Verdiensten, kurz von diesem, wie man meinen sollte, nicht zu verleugnenden Berufe an der Spitze der Staatsleitung zu stehen, bei noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnte, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgenossen befand sich eine Reihe von Männern, welche mit ihm die Erfahrung in Verwaltungsgeschäften, aber merkwürdiger Weise auch die Eigenschafttheit, um siebenzig Jahre alter, aber noch eitlichen Jahren auf einem abgelegenen Lande die Hupe haben konnten, seine Tagebücher mit Beweisen über neue Bücher aus allen Literaturen in Süßen und über die Weltgegendenbriefe statt Staatspäpern zu schreiben? Aber Stein's Weisheit als Minister war ja überhaupt kurz, und vielleicht erklärte sich jene seine holden eigenständigen Urtheile gerade hieran, daß er sich in die äußersten Verhältnisse, die er als Staatsmann zu bewältigen und zu verhindern gehabt hätte, nicht zur Genüge in staatsmännischer Arbeit hineinleben konnte. Unter seinen Zeitgen